

Erziehungskultur der USA Schuld an Amokläufen

Laut eines Hannoveraner Kriminologen ist die repressive Erziehungskultur der USA mitverantwortlich für den Wunsch, Waffen zu besitzen. Ein Erklärungsversuch für den Waffen-Wahn in den USA.



Foto: dapd Eine junge Frau hält i eine großkalibrige Handfeuerwaffe, einen Trommelrevolver des Kalibers neun Millimeter, in den Händen. Schuld für den Waffen-Wahn und die Verteidigung der Waffenkultur soll laut eines Hannoveraner Kriminologen die repressive Erziehungskultur in den USA sein. Hauptgrund bleibt dennoch die starke Waffenlobby.

Der Kriminologe Christian Pfeiffer macht die repressive US-Erziehungskultur für die große Zahl von Amokläufen verantwortlich. "Als Amokläufer wird man nicht geboren, dazu wird man gemacht", sagte Pfeiffer der in Hannover erscheinenden "Neuen Presse". "Dort werden jährlich mehr als 200.000 Schulkinder in der Klasse von ihrem Lehrer mit dem Stock gezüchtigt – bei uns unvorstellbar", ergänzte der Direktor des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen.

Gewaltvolle Kindheit befördert Wunsch nach Waffen

In den Vereinigten Staaten würden nur 15 Prozent der Kinder völlig gewaltfrei erzogen – "bei uns sind es 64 Prozent, in Skandinavien sogar zwischen 80 und 90

Prozent". Die Gewalterfahrungen in der Kindheit hätten direkten Einfluss auf die Bedeutung von Waffen, so Pfeiffer weiter.

"Aus unseren Untersuchungsergebnissen wissen wir, dass Menschen, die in der Kindheit immer wieder Misshandlungen, Prügelstrafen, Lieblosigkeit und Ohnmacht erleben mussten, als Erwachsene weit häufiger Waffen besitzen wollen als gewaltfrei und liebevoll erzogene Menschen. Waffen verleihen Macht. Und hier liegt nun der große Unterschied zwischen den Vereinigten Staaten und den europäischen Ländern."



Foto: dapd Waffen soweit das Augen reicht: In den USA sind mehr Waffen in Privatbesitz als in jedem anderen Land der Welt - Statistiker gehen von rund 270 Millionen aus
dpa/hdr

Waffen weltweit in Privatbesitz

	So viele Waffen sind pro 100 Einwohner in privater Hand	Gesamtzahl der Waffen in Privatbesitz in Mio.
1. USA	88,8	270,0
2. Jemen	54,8	11,5
3. Schweiz	45,7	3,4
4. Finnland	45,3	2,4
5. Serbien	37,8	3,1
6. Zypern	36,4	0,3
7. Saudi-Arabien	35,0	6,0
8. Irak	34,2	9,8
9. Uruguay	31,8	1,1
10. Schweden	31,6	2,8



Foto: dpa-infografik/DPA Auf 100 Einwohner kommen in den USA demnach im Durchschnitt rund 89 Waffen. Mehr als 40 Prozent aller US-Haushalte besaßen einer repräsentativen Umfrage des Gallup-Instituts zufolge im vorigen Jahr eine Schusswaffe